3. März 1933

0/380

An die Nationalgalerie Berlin Berlin C 2
Herrn Dr. Thormaehlen

Sehr geehrter Herr Doktor,

Durch Alfred Flechtheim vernehmen wir, dass Sie auf seine vorläufige Anfrage sich bereit erklärt haben, das der Nationalgalerie gehörende Bild von Juan Gris uns für unsere Gris-Ausstellung zu leihen. Ich kenne das Bild nach Photographien und habe es von Anfang an auf unsere Wunschliste genommen. Da wir aber auch in der Schweiz gegenwärtig sparsam sein müssen, wissen wir noch nicht genau, wie weit dass wir mit der Beiziehung von Bildern aus dem Ausland gehen können. So haben wir das Gesuch an die Nationalgalerie bisher noch nicht gestellt. Wir sind Ihnen aber sehr dankbar für die Zusage, dass wir gegebenenfalls mit Ihrem Bilde rechnen dürfen. Ich werde nächste Woche noch einmal in Paris mit der Zusammenstellung der verschiedenen erwünschten Werke mich beschäftigen und Sie allenfalls von dort aus, um die Ausleihung des Bildes bitten. Die Ausstellung findet von Ende März bis Ende April statt, das Zürcher Kunsthaus trägt die Kosten für den Tranport hin und her und besorgt die Versicherung während der beiden Transporte und des Aufenthaltes der Werke in Zürich. Wir wären Ihnen verbunden, wenn Sie uns auf einer Postkarte den Versicherungswert Ihres Bildes zum voraus angeben wollten.

In vorzüglicher Hochachtung

KUNSTHAUS ZURICH
Der Direktor